

Nm. zur Versendung „Abendspazierg.“ (Dialog) fertig gemacht – und nicht weggeschickt.

Abds. Speidel und Frau (Häberle) bei uns, bis 12.–

Olga sang.– Über die Eysoldt (einstige Collegin der H.) u. a.
14/12 Vm. bei Gustav. Liess ihn „Abdsp.“ lesen, das ihm auch mißfiel (wie Olga); ich schrieb Haberfeld (Oe. Rdsch.) ab.–

Er bedauerte wieder, dass ich mich in meinen letzten Werken ins „mystische“ verliere, statt die Komoedie zu cultiviren, zu der ich wie keiner berufen sei. Doch sieht er, seiner ganzen Art nach, dieses „mystische“ als etwas „angeflogenes“ an (wie ich ihm sagte), statt seine Entstehung (übrigens ist das Wort mystisch falsch) in meinem hypochondr. Wesen zu begreifen.– Im übrigen sagte er viel kluges.–

Nm. Briefe etc., Zeit vertrendelt, wie überhaupt in der letzten Zeit.

Lesen Balzacs Briefe à l'Étrangère.– Wie kommt man sich da vor!–
12, 14, 16, 17 Stunden tägliche Arbeit.–

– Abds. mit O. Conc. des Frl. Andrasffy; Specht gesprochen. Mit O. bei Jesovits soupirt.–

Zu Haus u. a. von Harden ein sehr liebenswürdiger Antwortbrief.

Folgende Beobachtung hab ich gemacht. Meine Empfindlichkeit gleich nach der Première, den Kritiken gegenüber etc. ist gering. Nach einiger Zeit aber macht sich die Reaction geltend. So geht mir z. B. eine (übrigens ganz ungerechte) Stelle von Harden (über das Artistengesumm (Hört Herr S. wirklich nur mehr das Artistengesumm . . .?)) in störender Weise nach. Ja es geht so weit, dass ich neben den Zwangsvorstellungen, die mich Stunden nicht loslassen, durch diese kleinlichen Störungen (kleinlich in act. und passivem Sinn) auf meinem Weg am häufigsten aufgehalten bin.

15/12 Vm. spazieren, mit O. und Frau Speidel.–

Nm. erscheint ein Herr Arthur Wiener, liest mir ein paar dilettantische Gedichte, eins an „Giserl“ vor, erbittet ein Gutachten, weil er vom Handlungsstand zur Wissenschaft übergehn will und fragt mich, da ich doch ein Menschenkenner sei, was er für einen Eindruck auf mich mache.–

Später Frau Tagger, der ich also den „Reigen“ zum übersetzen gebe.

Abds. mit O. bei Mama en fam.–

16/12 Vm. spazieren, Sievring etc.

Nm. gelesen etc.– Den Roman durchdacht.–

Mit O. in der Cons.-Opern-Vorstellung, wo Fleischer begabt debütierte (Figaro im Barbier, Bruder Lescaut, 1. Akt).